

80 Ehrenamtliche speisen Bedürftige

Die Ludwigshafener "Tafel" in der Bayreuther Straße 35 besteht seit zwei Jahren und versorgt rund 800 bedürftige Personen mit Lebensmitteln. Als bedürftig gilt, wer etwa als Einzelperson unter 730 Euro brutto im Monat zur Verfügung hat. Bei Alleinerziehenden mit einem kleinen Kind liegt die Grenze bei 949 Euro brutto, bei zwei Erwachsenen bei 1095 Euro.

Geöffnet ist die "Tafel" in der Bayreuther Straße 35 jeweils dienstags und donnerstags von 12 bis 15 Uhr. An der Apostelkirche, Rohrlachstraße 75, im Hemshof werden Bedürftige samstags von 10 bis 12 Uhr bedient.

Monatlich rund sechs bis acht Tonnen Lebensmittel werden von der "Tafel" weitergegeben. Neben der Ausgabestelle in der Bayreuther Straße 35 versorgt die "Tafel" von dort aus auch die Suppenküche, die Bahnmissionsmission, den Kindergarten Bayreuther Straße, die Spielwohnungen und das Frauenhaus mit Lebensmitteln.

Lorenz Kuhl ist ehrenamtlicher "Tafel"-Koordinator. Insgesamt 80 ehrenamtliche Helfer engagieren sich derzeit - darunter neben Hausfrauen und Rentnern, auch Berufstätige und Studenten. Wer sich engagieren möchte, kann sich melden unter der Telefonnummer 0621/52 00 6-31.

Sozialdezernent Wolfgang van Vliet hat sich dafür eingesetzt, dass der "Tafel" das Gebäude mietfrei zur Verfügung steht. Die laufenden Kosten werden zum Teil durch die Spenden der Kunden sowie von Stiftungen, den TWL und den Rotariern getragen. Aber auch Privatpersonen helfen - wie etwa die Dame, die die "Tafel" monatlich mit zehn Euro unterstützt. Wer eine Patenschaft übernehmen will, kann sich an den Träger der Ludwigshafener Tafel, VEhra, wenden unter der Telefonnummer 0621/52 00 6-31.

Die nächste Aufnahme bei der Tafel findet am 1. September von 10 bis 12 Uhr in der Bayreuther Straße 35 statt. Notfälle mit Bescheinigung von Diakonie oder Caritas werden sofort berücksichtigt.

Die Ausgabestelle an der Apostelkirche im Hemshof feiert am 28. Juli ab 10 Uhr "Tag der offenen Tür" mit Kaffee und Kuchen. Für September ist ein Benefizkonzert geplant. aus

Mannheimer Morgen

24. Juli 2007